**Änderungsantrag zum Leitantrag und Arbeitsprogramm des Parteivorstands „Die #SPDerneuern: Unser Weg nach vorn“ für die KDV der SPD Steglitz-Zehlendorf am 28. 11.2017**

**Die KDV der SPD Steglitz-Zehlendorf möge beschließen:**

**Der BPT der SPD möge beschließen:**

**Füge ein auf S. 7 in Zeile 35:**

**III. Die SPD steht für ein alternatives Regierungsprojekt**

Der Parteivorstand wird aufgefordert, für Sondierungen und Verhandlungen für eine rot-rot-grüne Minderheitsregierung einzutreten.

Die große Koalition ist abgewählt worden. CDU/CSU und SPD haben massive Verluste erlitten. Die Doktrin der Alternativlosigkeit, mit der nun erneut eine große Koalition gebildet werden soll, verweigern wir uns. Es gibt eine Alternative zu einer neoliberalen Politik, die die Schere zwischen arm und reich weiter auseinandertreibt. Diese Alternative heißt Rot-Rot-Grün und muss in einem großen Bündnis der progressiven Kräfte in dieser Gesellschaft wie z.B. den Gewerkschaften, der Willkommensbewegung, zahlreichen Nichtregierungsorganisationen und vielen mehr vorbereitet und durchgesetzt werden. Die Begeisterung für Martin Schulz hat gezeigt, dass es ein großes Bedürfnis in der Bevölkerung für eine andere, eine linke Politik gibt. Es ist jetzt Zeit, diese Alternative zu ergreifen.

Wir möchten, dass sich eine rot-rot-grüne Minderheitsregierung dem Bundestag stellt. Sollte sie keine Mehrheit finden, können wir mit einer klaren politischen Alternative in den Wahlkampf ziehen und der Bevölkerung ein alternatives politisches Projekt vorschlagen.

Es gibt zahlreiche notwendige gesellschaftliche Veränderungen, die mit der Union nicht verwirklichbar sind und die nur mit einem linken rot-rot-grünen Projekt zu realisieren sind. Hierzu gehört:

* eine Politik, die der wachsenden sozialen Polarisierung etwas entgegensetzt, durch eine soziale Bildungspolitik, eine soziale Wohnungspolitik, eine menschenwürdige Grundsicherung für alle und eine radikale Umverteilung von reich zu arm,
* eine Politik, die den Arbeitsmarkt soziale reguliert und eine kollektive Arbeitszeitverkürzung anstrebt,
* eine Politik, die sich einer echten Gleichstellung der Geschlechter verschrieben hat,
* eine Politik, die als eines ihr vordringlichsten Ziele ein Ende des Sterbens von Menschen im Mittelmeer versteht, die an Seite der Willkommensbewegung steht und geflüchteten Menschen Perspektiven in dieser Gesellschaft eröffnet,
* eine Politik, die sich Rassismus, Antisemitismus und Rechtspopulismus offensiv entgegenstellt,
* eine Politik, die sich für eine sozial gerechte Europäische Union und gegen Austerität und Privatisierungen einsetzt,
* eine Politik, die innere Sicherheit nicht als Überwachungs- und „harte Hand-Politik“ versteht,
* eine Politik, die sich zu den Klimazielen bekennt und den Umbau von Schlüsselsektoren wie Verkehr, Energie und Landwirtschaft vorantreibt,
* eine Politik, die sich dem Frieden und der Abrüstung verschrieben hat.

All dies und noch vieles mehr bestärken uns in der Überzeugung, dass die SPD für eine echte Alternative in dieser Gesellschaft einstehen muss. Diese Alternative ist mit der Union nicht zu realisieren. Deshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Realisierung einer Alternative zu erkämpfen.

**Änderungsantrag zum Leitantrag und Arbeitsprogramm des Parteivorstands „Die #SPDerneuern: Unser Weg nach vorn“ für die KDV der SPD Steglitz-Zehlendorf am 28. 11.2017**

**Die KDV der SPD Steglitz-Zehlendorf möge beschließen:**

**Der BPT der SPD möge beschließen:**

Streiche S. 3 Zeile 3 von „Denn“ bis Zeile 6 „kommen.“

 Ersetze S. 11 Zeile 21 von „Wir“ bis Zeile 23 „überfordern.“ durch:

„Die Willkommensbewegung hat eindrücklich unter Beweis gestellt, wie praktische Mitmenschlichkeit aussehen kann. Die SPD steht auf Seite all jener Menschen, die mitgeholfen haben und täglich mithelfen, dass geflüchtete Menschen in Deutschland eine Perspektive finden.“

Streiche S. 13 Zeile 27 „Auf“ bis Zeile 28 „gegeben.“

Füge ein S. 12 Zeile 4 nach „Selbständigkeit“: „Für eine gute Bildungspolitik braucht es finanzielle Ressourcen. Die Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland geht immer stärker auseinander. Wir wollen umverteilen, um in eine soziale Infrastruktur investieren zu können. Wir stehen zu einer Umverteilung von reich zu arm und werden dazu Instrumente wie die Vermögenssteuer, die Erbschaftssteuer, einen höheren Spitzensteuersatz sowie die Finanztransaktionssteuer nutzen.“

Füge ein S. 12 Zeile 12 nach „sein“: „Klar ist für uns, dass alle Menschen ein Recht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum haben und dieses nicht durch Sanktionen gekürzt werden darf.“

Füge ein S. 17 Zeile 38 nach „gestalten.“:

„Insbesondere werden wir die Gremien, die wir haben, wieder zu dem machen, was sie eigentlich sein sollen: beschlussfassende Organe. Die Fristen für Anträge und Änderungsanträge werden so gestaltet, dass auch überwiegend aus ehrenamtlichen Personen bestehene Gliederungen die Möglichkeit der Mitwirkung haben. Auf Parteitagen soll diskutiert werden und die Anträge und Änderungsanträge sollen behandelt werden und nicht durch ein intransparentes Verfahren der Antragskommission von der Bildfläche verschwinden.“